**Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

# Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?

[ x ] Ja [ ] Nein

# Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?

[ ] Ja [ x ] Nein

# Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.

[ x ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.

# Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.

[ ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

# Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

* **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy- Angebot?)
* **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
* **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
* **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
* **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
* **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) **–** Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

# Vorbereitung

Nachdem ich die Zusage für die INSEEC bekommen habe und wusste wann mein Semester startet, habe ich einen Flug gebucht. Man könnte auch mit Bus, Bahn oder Auto nach Paris fahren. Ich habe mich für den Flug entschieden, da dies am schnellsten und trotzdem auch noch recht günstig ist.

Das Studium beginnt mit einem Orientation Day, sollte man als guten Start nicht verpassen. An diesem Tag wird einem die Uni gezeigt, die eigentlich nicht groß ist, man lernt die Menschen kennen, die sich um die Exchange Studenten kümmert und bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite steht und man bekommt einen ersten guten Einblick auf all das was einen die nächsten 4 Monate erwartet.

# Unterkunft

Mit der Suche nach einer Unterkunft habe ich schon recht früh begonnen, da sich dies doch als recht schwer gestaltet. Unterkünfte sind teuer und rar. Eine gute Hilfe bei der Suche nach einer Unterkunft war das Portal Studapart. Über dieses Portal habe ich einen Wohnheimplatz in Bagnolet gefunden. Das liegt an der Stadtgrenze zu Paris, die Anbindung zur Uni und in die Innenstadt war super. Ich habe mit der Metro 30 Minuten zur Uni gebraucht und auch ca 30 Minuten zum Hotel de Ville.

Stromkosten werden in Frankreich extra berechnet, auch für Airbnb sowie Wohnheime und dafür muss man ein französisches Bankkonto haben. Das ist aber in der Regel leicht zu beantragen. Falls man Wohngeld in Frankreich beantragen möchte, dann benötigt man auch ein französisches Bankkonto.

# Studium an der Gasthochschule

Die Organisation der Uni ist anders als in Deutschland, man sollte nicht zu viel erwarten. Der Stundenplan ändert sich wöchentlich. Einzig allein die Bekanntgabe von Ausfällen oder Raumänderung waren meist sehr kurzfristig, weniger als 24h vor Kursbeginn. Aber die Uni hat eine App, über die man auch von unterwegs sehr gut informiert wird.

In der Uni gilt eine Anwesenheitspflicht für alle Kurse. Donnerstag war bei uns immer ein freier Tag, an dem keine Kurse stattfanden.

Die Abschlussprüfungen fanden meist als Präsentation oder Tests am Ende des Kurses statt. Es gibt für jeden Hauptkurs eine große Prüfung in der Prüfungszeit.

# Alltag und Freizeit

Paris ist eine sehr schöne Stadt, in der man viel sehen und erleben kann. Die Museen sind kostenfrei für unter 25- jährige und die Architektur der Stadt ist wunderschön. Zum Erkunden der Stadt empfehle ich die E-Scooter oder Leihräder, an den Verkehr passt man sich schnell an.

Über die Uni findet man schnell Anschluss und hat auch relativ viel Zeit, um die Stadt kennenzulernen. Die Exchange Group hat auch ab und an kleine Events veranstaltet, wie ein Picknick im Park, einen Ausflug nach Belgien oder Bar-/Clubbesuche. Jeden Mittwochabend gab ein After-Study treffen in einer Bar neben der Uni, organisiert von der Exchange Group.

Für die Metro kann man ein Monatsticket buchen, dies kostet ca. 70€. Das Ticket ist gültig für Paris und Umgebung sowie Flughafen und auch das Schloss Versailles.

Für die Verpflegung gibt es kleine teure Supermärkte in der Stadt, im Schnitt sind die Produkte 1-2€ teurer als in Deutschland und große Supermärkte am Stadtrand, wie zum Beispiel Auchan, vergleichbar mit Kaufland, hier findet man preisgünstigere Lebensmittel.

Die Lebenshaltungskosten pro Monat mit Miete haben sich bei mir auf ca. 1.500€ belaufen, es geht wahrscheinlich auch sparsamer, wenn man nicht jede Aktivität mitmacht und viel selber kocht. Aber ich war zum Beispiel gerne auswärts essen.

# Fazit

Ich bin sehr zufrieden mit meinem Auslandsemester. Es ist eine kostspielige Angelegenheit, die sich aber für die tollen Erfahrungen lohnt. Über die Uni kann ich nur sagen, dass die Organisation noch nicht perfekt ist aber ansonsten bemühen sie sich darum, dass man einen schönen Aufenthalt hat.